



## INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen  
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
im Förderschwerpunkt Lernen

### ***Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen***

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

### **Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan**

#### **MUSIK: SINGEN UND SPRECHEN, MIT INSTRUMENTEN SPIELEN**

##### **Sing- und Sprechstimme nach individuellen Fähigkeiten bzw. als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung ausbilden**

- mit Klang- und Artikulationsmöglichkeiten der Stimme spielen
- einfache, altersgemäße Lieder auswendig singen
- musikalische Strukturen erkennen und beim Singen und Sprechen berücksichtigen
- Melodieverläufe durch visuelle Hilfen nachvollziehen, als Vorstufe zur Notenschrift wiedergeben und beim Singen und Sprechen berücksichtigen
- Klatschverse und kurze Sprechstücke bewusst rhythmisch sprechen

##### **Den Körper zur rhythmischen Musikerzeugung nutzen und Bodypercussion in vielfältigen Situationen einsetzen**

##### **Elementare Instrumente kennen, zum Spielen einfacher Rhythmen und zur Liedbegleitung nutzen sowie rhythmische Sicherheit zeigen**

- Lieder rhythmisch mit elementaren Instrumenten begleiten

### **Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan**

## Sing- und Sprechstimme nach individuellen Fähigkeiten bzw. als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung ausbilden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Klang- und Artikulationsmöglichkeiten der Stimme</b>	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Stimme zur Erzeugung verschiedener Klänge nutzen?</li> <li>• seinen individuellen Tonumfang erkunden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen durch Phantasiereisen schaffen, z. B. Phantasiesprache, Außerirdische</li> <li>• Vorstellungsbilder wecken, z. B. wir sprechen lustig, traurig, schnell, wie eine Hexe, wie ein Opa</li> </ul>
<b>Lieder auswendig singen</b>	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Text inhaltlich erfassen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text bildlich darstellen</li> <li>• semantische Erklärung bzw. Hintergrundinformationen zum Lied geben</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Wortschatz</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte auswendig lernen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch bildliche Darstellung unterstützen</li> <li>• Gestik, Mimik einsetzen</li> <li>• viele Wiederholungen unter Einsatz verschiedener Körperinstrumente</li> <li>• den Text in kleine Sinnabschnitte aufteilen</li> <li>• variantenreich gemeinsam üben, z. B. Mädchen – Jungen; reihenweise; laut - leise; langsam - schnell; mit Körperinstrumenten – ohne Körperinstrumente; mit Instrumenten – ohne Instrumente, mit CD – ohne CD, Playback-CD</li> <li>• Singspiele gemeinsam durchführen, z. B. Lehrkraft singt vor, Schülerinnen und Schüler singen weiter; Lehrkraft lässt beim Vorsingen Wörter aus, Schülerinnen und Schüler ergänzen die Wörter</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Mimik/ Blick-bewegung/Gestik</b></p> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Gedächtnisleistung/Reproduktion</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Auffälligkeiten in der Stimme wie Heiserkeit, Rauheit, hauchigen Stimmklang oder Mutation sprechen und singen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen des Stimmproblems klären, evtl. therapeutische Maßnahmen, z. B. Ermittlung des RBH-Schemas</li> <li>• Mutation: Jungen in dieser Entwicklungsphase nur vorsichtig in angenehmer Mittellage singen lassen, Instrumente anbieten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltungs-, Atem- und Stimmübungen vor dem Singen durchführen</li> <li>• Resonanzräume durch gezielte Übungen öffnen</li> <li>• Lockerungsübungen oder Klopfübungen zwischen Singstücken gemeinsam durchführen</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Stimme</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• auch hohe Töne singen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonraum sukzessive nach oben erweitern, Einsingübungen gemeinsam durchführen</li> <li>• sogenannte „Brummer“ einbeziehen</li> <li>• unterstützende Bewegungen anbieten, beim hohen Ton in die Knie gehen lassen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Singen deutlich und korrekt artikulieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• problematische Laute in der Einsingphase gezielt behandeln und in einen kindgemäßen Kontext einbauen, z. B. „sch sch sch – der Zug fährt“</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Aussprache</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne emotionale Schwierigkeiten singen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keinen Zwang ausüben</li> </ul>
<b>Musikalische Strukturen</b>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strophe bzw. Refrain eines Liedes erkennen?</li> <li>• den Wechsel von Strophe und Refrain beim Singen einhalten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelemente optisch markieren; Körperinstrumente, Gestik und Mimik einsetzen</li> <li>• Lieder auswählen, bei denen eine musikalische Struktur durch Bewegung betont wird</li> <li>• optische Impulse während des Singens geben, z. B. Lehrkraft zeigt mit Fingern die richtige Strophe an</li> <li>• den Refrain mit einem Instrument ankündigen, z. B. mit Trommel, VibraSlap</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Mimik/Blickbewegung/Gestik</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Kanon erkennen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• um das Erkennen zu erleichtern einen einfachen, exemplarischen Kanon auswählen, z. B. Bruder Jakob</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text und Melodie des Kanons in seiner Gruppe sicher singen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzen, einfachen Kanon wählen und diesen solange einstimmig üben, bis ein Kanon Singen möglich ist</li> <li>• Hörbeispiel bei der Vorstellung des Kanons geben, wiederholt Begriff und Ablauf eines Kanons klären</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• variantenreich gemeinsam üben, z. B. Mädchen – Jungen; reihenweise; laut - leise; langsam - schnell; mit Körperinstrumenten – ohne Körperinstrumente; mit Instrumenten – ohne Instrumente, mit CD – ohne CD, Playback-CD</li> <li>• Einsätze deutlich geben</li> <li>• schrittweises Vorgehen, z. B. zuerst nur eine instrumentale Gegenstimme, dann singt Lehrkraft die Gegenstimme alleine, Lehrkraft singt die Stimme der schwächeren Gruppe mit; dreistimmiger Kanon: Lehrkraft, eine singstarke Gruppe und der Rest der Klasse singen im Kanon</li> <li>• singstarke Schülerinnen und Schüler auf die Kanongruppen gleichmäßig verteilen</li> <li>• Kanongruppen in Kreisen setzen, damit sich die Schülerinnen und Schüler innerhalb einer Kanongruppe besser hören können</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Auditive Wahrnehmung</b>  » <b>Denken/Lernstrategien: Lernstil</b>  » <b>Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit</b></p>
<b>Melodieverläufe</b>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Melodieverlauf erfassen und sich einprägen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• visuelle Unterstützung durch Handzeichen, Bilder, Grafiken anbieten</li> <li>• Darstellungsformen für Melodieverläufe finden lassen</li> <li>• gleichzeitiges Singen bzw. Abspielen des Musikstückes mit einer grafischen Darstellung des Melodieverlaufes begleiten, z. B. durch Mitzeigen</li> <li>• Handzeichen mitmachen lassen</li> <li>• Melodie häufig vorspielen, z. B. mit CD</li> <li>• variantenreich gemeinsam üben, z. B. Mädchen – Jungen; reihenweise; laut - leise; langsam - schnell; mit Körperinstrumenten – ohne Körperinstrumente; mit Instrumenten – ohne Instrumente, mit CD – ohne CD, Playback-CD</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Lernstil</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Melodieverlauf singen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Melodiesequenzen gemeinsam einüben</li> <li>• schwierige Sprünge in der Einsingphase vorwegnehmen</li> <li>• schwierige Sprünge durch bekannte Liedanfänge veranschaulichen, z. B. Quinte nach</li> </ul>

	<p>oben: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“;          Quarte nach oben: Sirene</p> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Auditive Differenzierung</b></p>
<p><b>Sprechen von Klatschversen und kurzen Sprechstücken</b></p>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich Liedtexte und Klatschverse merken und diese wiedergeben?</li> <li>• den Liedtext oder Klatschvers gemeinsam mit den anderen Schülerinnen und Schülern sprechen?</li> <li>• auf seine Mitschülerinnen und Mitschüler hören und sich in Tempo und Lautstärke anpassen?</li> <li>• das gesamte Sprechstück mitsprechen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Merkfähigkeit durch Mimik und Gestik unterstützen</li> <li>• Körperinstrumente zur Unterstützung der Merkfähigkeit einsetzen</li> <li>• lange Stücke in kurze Sequenzen einteilen und diese dann einzeln üben lassen</li> <li>• keinen Zwang anwenden</li> <li>• bei Hör- und anderen Wahrnehmungsschwierigkeiten öfter zuhören lassen</li> <li>• bei geringer Merkfähigkeit: nur ausgewählte Passagen mitsprechen lassen, häufiges und abwechslungsreiches Wiederholen</li> <li>• Abzählverse, Kreisspiele mit vorgegebenen Satzmustern zur spielerischen Förderung der Merkfähigkeit einsetzen</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Gedächtnisleistung</b>          » <b>Kommunikation/Sprache: Satzbau</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Stellen des Textstückes betonen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betonungen und Rhythmus extra und häufig wiederholt üben lassen, Vorsprechen mit Klatschen, die Schülerinnen und Schüler sprechen nach</li> <li>• Vorstellungsbilder anbieten, Emotionen wecken</li> </ul>

## Den Körper zur rhythmischen Musikerzeugung nutzen und Bodypercussion in vielfältigen Situationen einsetzen

<p><b>Körperinstrumente</b></p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen vorgegebenen Rhythmus halten?</li> <li>• im vorgegebenen Rhythmus auf die Oberschenkel patschen?</li> <li>• im vorgegebenen Rhythmus mit den Füßen stampfen?</li> <li>• mit den Fingern schnipsen?</li> <li>• mit der Zunge schnalzen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmus durch Bewegung erfahrbar machen, z. B. Laufen im Kreis, dazu „links, rechts, links, rechts“ sprechen</li> <li>• Bildkarten mit Darstellung der Körperinstrumente zur Visualisierung verwenden</li> <li>• Bewegungslieder zur Festigung der Körperinstrumente durchführen, z. B. Feuer, Wasser, Blitz</li> <li>• Ersatzbewegungen bei sprechmotorischen Schwierigkeiten zulassen, aber korrekte Ausführ-</li> </ul>
---	--

	<p>rung durch Förderung anbahnen</p> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Körpererfahrung, Bewegungskoordination</b></p> <p>» <b>Logopädie</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silben klatschen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silbenspiele mit dem eigenen Namen anbieten</li> <li>• die Lehrkraft klatscht die Silben vor, die Schülerinnen und Schüler klatschen nach</li> <li>• Ratespiele durchführen, z. B. „Welches Wort habe ich geklatscht?“</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination</b></p> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Redefluss</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen kurzen Rhythmus nachklatschen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisches Sprechen mit Kinderreimen gemeinsam trainieren</li> <li>• für ältere Schülerinnen und Schüler thematisch passende Sprechverse auswählen</li> <li>• Merkhilfen anbieten, z. B. durch Mitsprechen „lang-lang-kurz-kurz-lang“ oder „klatschen, patschen, schnipsen, schnipsen“</li> <li>• kurze Rhythmen mit verschiedenen Körperinstrumenten vorgeben und die Schülerinnen und Schüler wiedergeben lassen</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination</b></p> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Redefluss</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder mit Körperinstrumenten begleiten?</li> <li>• selbstständig Körperinstrumente auswählen, um sie zur Liedbegleitung zu nutzen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildkarten mit Darstellung der Körperinstrumente zur Visualisierung verwenden</li> <li>• Bewegungslieder zur Festigung der Körperinstrumente durchführen, z. B. Feuer, Wasser, Blitz</li> <li>• Schülerin bzw. Schüler probiert zwei bis drei Körperinstrumente aus und entscheidet sich für eines davon</li> </ul>
<p><b>Bodypercussion</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Körperinstrumente/Elemente der Bodypercussion einsetzen, z. B. Klatschen, Patschen oder Stampfen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodypercussion auf ein „Instrument“ beschränken, z. B. nur Klatschen, schrittweise erweitern</li> <li>• auf einen einfachen Beatschlag reduzieren</li> <li>• einfache Bewegungen vor komplexen einführen, z. B. Klatschen vor Schnipsen, Synkopen nur als Differenzierungsmaßnahme für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Call-Response-Spiele</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeitgleich zur Bodypercussion einen rhythmischen Sprechvers wiedergeben?</li> <li>• Lieder mit Bodypercussion begleiten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf eines der beiden Elemente reduzieren, z. B. nur Sprechen oder nur Bodypercussion</li> <li>• Sprechsilben und Betonung anfangs synchron zum Percussionmuster durchführen, später dann eventuell unterschiedliche Rhythmen einsetzen</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Redefluss</b></p>
--	---

## Elementare Instrumente kennen, zum Spielen einfacher Rhythmen und zur Liedbegleitung nutzen sowie rhythmische Sicherheit zeigen

<b>Liedbegleitung</b>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Lied rhythmisch erkennen, um es anschließend mit Hilfe eines Instruments begleiten zu können?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied mehrmalig vorspielen und vorsingen</li> <li>• Lied durch Klatschen begleiten</li> <li>• Bilder oder Abfolgen von (Körper-) Instrumenten an der Tafel aufzeigen</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Gedächtnisleistung/Reproduktion</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Lied auch ohne das unmittelbare Vorbild des Lehrkrafts rhythmisch begleiten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Kenntnis der Notenschrift: Bilder oder Abfolgen von (Körper-)Instrumenten über der entsprechenden Note</li> <li>• Schülerinnen und Schüler sollten das Lied vor der Begleitung auswendig singen können</li> </ul> <p>» <b>Musik: Singen und Sprechen</b> » <b>Denken/Lernstrategien: Schlussfolgerndes Denken</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Schlägel richtig halten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lockerungsübungen für die richtige Handhaltung gemeinsam durchführen</li> <li>• darauf achten, dass die Daumen oben auf liegen</li> <li>• Bewegungen sollen aus dem Handgelenk heraus durchgeführt werden</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Feinmotorik</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit zwei Schlägeln musizieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Parallelbewegungen der Instrumentenstimme achten, z. B. in Terzen auf und ab</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Rhythmus auf einem (elementaren) Instrument spielen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenauswahl an die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anpassen, z. B. einfache Schlaginstrumente wie Klanghölzer, Trommeln anbieten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Grunds Schlag halten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft trommelt den Grunds Schlag dazu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Rhythmus au ßerhalb des Grunds Schlags über mehrere Takte hinweg durchhalten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grunds Schlag als Orientierungshilfe vorgeben, z. B. Schlag 1 und 3 im 4/4-Takt betonen</li> <li>visuelles Element der Schlagbewegung durch Gestik verdeutlichen</li> <li>Sprechen und Musizieren mit einem Körperinstrument, anschließend auf das elementare Instrument übertragen</li> <li>rhythmisch sichere Schülerinnen und Schüler als Orientierungshilfe einsetzen</li> </ul> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>rhythmische Bausteine auf Schlaginstrumenten wiedergeben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>rhythmischen Baustein mit passendem Wortmaterial verdeutlichen, das den Rhythmus transportiert, z.B. Lied über die Zeit: kei-ne- Zeit; ach, du lie-be Zeit, die gu-te alte Zeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>seine Instrumentenstimme in einem mehrstimmigen Spiel halten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Musikpartnerinnen und -partner Unterstützung geben</li> <li>Notation ggf. ändern, z. B. Schlagrhythmus von der Notation her dem Dirigat anpassen</li> </ul> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit</p>
<b>Elementare Instrumente</b>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Instrumente richtig benennen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Merkspiele als Hilfe anbieten, z. B. Spiele zum Auffinden gleicher Geräusche oder Bilder von Instrumenten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Instrumente richtig spielen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildkarten mit Abbild der Handhaltung am jeweiligen Instrument zur Verfügung stellen</li> <li>Instrumentenzirkel mit konkreten Anweisungen bei den unterschiedlichen elementaren Instrumenten durchführen</li> <li>zum sorgsamem Umgang mit den Instrumenten anleiten, z. B. zur angemessenen Kraftdosierung</li> </ul> <p>» Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination</p>